

5 Pfennig
Nachmittags 5 Uhr

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig
Nachmittags 5 Uhr

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 beim Balthergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme
Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstöße: 312, 1218, 1353, 423. Hauptstellen: Obere Leinigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7
in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pöhl in Halle S.

Nummer 176

Halle a. S., Donnerstag den 15. April

1915

Der gescheiterte Durchbruch nach Ungarn

(z. B.) Wien, 15. April. Der Korrespondent der „Nundschau“ berichtet, daß die amtlichen russischen Berichte sich auffallend herabgestimmt zeigen. Die Tatsache, daß die Russen noch fast überall in den Karpaten auf galligchem Boden stehen, wird durch die großen Verstärkungen erklärt, die die Verbündeten erhalten hätten, deshalb sei trotz allem Opfermutes der Durchbruch mißglückt. Die „Dobroje Wremja“ teilt mit, daß die russische Garde alle aktiven Offiziere in Polen verloren habe. Befehlshaber ruft in Rußland das Vorgehen der Verbündeten in Ost-Galizien hervor.

(z. B.) Kopenhagen, 15. April. „Nachtigale“ schreibt: Die Einnahme von Prag (11) habe bisher die militärischen Operationen nicht sichtbar beeinflusst. Mut und Kraft des Gegners in den galligischen Kämpfen seien eher gewachsen. Man könne jetzt auch übersehen, daß die Befreiung Pragmbs mindestens in jeder Zeit nicht das Ziel der österreichischen Operationen in den Karpaten gewesen sei.

Englische „Seemannöver“ an der nordwegischen Küste.

(z. B.) Christiania, 14. April. Der in Bergen beheimatete und aus England zurückgekehrte Dampfer „Mira“ fuhr Montag nachmittags 5 Uhr an elf großen englischen Schlachtschiffen vorbei, die bei der (dem Bjersfjord vorgelagerten) Insel Marstenen Seemannöver abhielten.

Das englische Linien Schiff „London“ beschädigt.

(z. B.) Genf, 14. April. Nach einer hier vorliegenden Meldung soll das englische Linien Schiff „London“, das den Torpedobootzerstörer „Renard“ auf einer Erkundungsfahrt in den Dardanellen verfolgte, von dem Feuer der türkischen Batterien stark beschädigt worden sein.

Die deutschen Unterseeboote in Seebrügge.

(z. B.) Amsterdam, 15. April. Aus Lissabon meldet der Korrespondent des „Zit.“: Am Donnerstag ging das fünfte deutsche Unterseeboot von Genf durch Brügge. Am Sonntag erschienen 4 Flugmaschinen über Brügge. Sie wurden von allen Seiten heftig beschossen.

Englisches Ehrenwort.

(B. T. M.) London, 15. April. Der Marineattaché der „Times“ schreibt, es beste außer Frage, daß der „Kronprinz Wilhelm“ interniert worden wird, da ein Teil der Besatzungen des Schiffes von kriegsgerichtlichen Untersuchungen herrührt, die nicht angeklagt werden dürfen. Die britischen Behörden, die auf dem „Kronprinz Wilhelm“ gefangen gehalten waren, erklärten nach ihrer Freilassung einstimmig, daß sie keine Feinde wären, sondern Deutschen zu kämpfen, trotzdem sie das schriftliche Versprechen abgegeben hätten, am Krieg nicht teilzunehmen. Sie sagten, das Versprechen sei unter Zwang gegeben worden und hätte deshalb keine Gültigkeit.

Die englische Arbeiterschaft gegen die geheime Diplomatie.

(z. B.) Stockholm, 15. April. „Times“ erklärt: Man könne nämlich die Resolution des Kongresses der unabhängigen Arbeiterpartei, die gegen die geheime Tätigkeit der Diplomatie gerichtet ist, ignorieren. Obwohl die unabhängige Arbeiterpartei nicht die ganze Arbeiterschaft darstelle, sollten doch die Anklagen, die in der Resolution vorgebracht werden, auch außerhalb der sozialistischen Kreise Beachtung finden.

Die Ziele Italiens.

(z. B.) Rom, 14. April. Den Ausführungen der führenden russischen Blätter über die slavischen Ansprüche auf die Adriaküstenländer und die italienische Interessengemeinschaft gegenüber dem Germanismus hält das Giornale d'Italia entgegen: „In

Italien werden böswilligen entstellt. Sie sind: Verbesserung der Situation in der Adria. In diesen Punkten kann Italien kein Zurückweichen. Sie werden für seine diplomatischen und kriegerischen Handlungen bestimmend sein.“

Zu den Gerüchten über die Friedenssehnst nach Rußland.

(z. B.) Wien, 15. April. Fast alle russischen Blätter beschreiben die eingegebenen Friedenssehnst. „Dobroje Wremja“ behauptet, daß das eigentliche Ende des Krieges nicht mit dem Schwerte herbeigeführt werde.

Russische Korruption.

(z. B.) Moskau, 15. April. Trotz des Krieges hat die Weichenstellung der russischen Beamtenwelt in keiner Weise nachgelassen. Aus den Meldungen russischer Blätter geht die „Deutsche Tageszeitung“ einige Fälle hervor. So hatte sich in Krasn der Bolschewik Martijoff vor Gericht wegen Unterschleusen zu verantworten. Er hatte als Präsident der militärischen Beredungs-Kommission minderwertige Pferde als vollwertig übernommen.

Ein russischer Konsul von Venedig ermordet.

(B. T. M.) Konstantinopel, 15. April. Der russische Konsul in Venedig, einer weithin von Teheran gelehnten Stadt, ist von Venedig ermordet worden. Vermutlich steht der Mordfall im Zusammenhang mit der Fortdauer der großen Bewegung über die Landung russischer Truppen in Nordpersien.

Schutzmaßnahmen gegen Revolvere.

(z. B.) Genf, 15. April. In Paris werden gegenwärtig in der Nacht Verstecke mit erleuchteten Alarmanlagen vorgeschoben, die den Alarmanlagen des Pariser Schanzlagers angehören. Jede Nacht führen hundert Angestellte über Paris und umgeben aus, um jederzeit gegen herannahende Revolvere bereit zu sein.



General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Städt. u. Prov. Anzeiger Nr. 15. Jahrgang
Halle a. S., den 1. März 1894

Veröffentlichung des Anzeigers

Der Anzeiger wird täglich veröffentlicht, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. Die Abonnenten erhalten den Anzeiger zu Hause geliefert. Die Preise sind in der Preiskarte angegeben.

Veröffentlichung des Anzeigers

Der Anzeiger wird täglich veröffentlicht, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. Die Abonnenten erhalten den Anzeiger zu Hause geliefert. Die Preise sind in der Preiskarte angegeben.

Veröffentlichung des Anzeigers

Der Anzeiger wird täglich veröffentlicht, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. Die Abonnenten erhalten den Anzeiger zu Hause geliefert. Die Preise sind in der Preiskarte angegeben.

Veröffentlichung des Anzeigers

Der Anzeiger wird täglich veröffentlicht, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. Die Abonnenten erhalten den Anzeiger zu Hause geliefert. Die Preise sind in der Preiskarte angegeben.

Veröffentlichung des Anzeigers

Der Anzeiger wird täglich veröffentlicht, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. Die Abonnenten erhalten den Anzeiger zu Hause geliefert. Die Preise sind in der Preiskarte angegeben.

Veröffentlichung des Anzeigers

Der Anzeiger wird täglich veröffentlicht, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. Die Abonnenten erhalten den Anzeiger zu Hause geliefert. Die Preise sind in der Preiskarte angegeben.

Veröffentlichung des Anzeigers

Der Anzeiger wird täglich veröffentlicht, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. Die Abonnenten erhalten den Anzeiger zu Hause geliefert. Die Preise sind in der Preiskarte angegeben.

Veröffentlichung des Anzeigers

Der Anzeiger wird täglich veröffentlicht, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. Die Abonnenten erhalten den Anzeiger zu Hause geliefert. Die Preise sind in der Preiskarte angegeben.